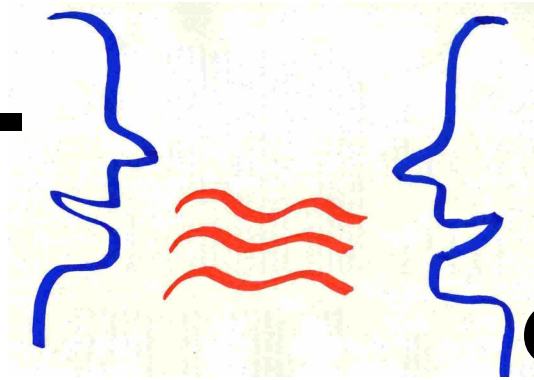


DORF-



FLUTERSCHEN!

GESPÄRÄCH

OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
<p>11.10. - Spielenachmittag 18.10. Ladies Night</p> <p>09.-11.10 Äpfel pressen im „Wäller Ern“</p>	<p>08.11. - Spielenachmittag - Ladies Night</p> <p>03.11. Novembermarkt im Kindergarten</p> <p>09.11. Backestag und Kaffee trinken im „Wäller Ern“</p>	<p>13.12. - Spielenachmittag</p> <p>01.12. Seniorenfeier d. Gemeinde 07.12. Jahresabschluss AH SSV 13.12. Fahrt zum Weihnachtmarkt nach Mainz / WW- Verein 14.12. Weihnachtsfeier SSV Almersbach-Fluterschen 15.12. Weihnachtssingen 16.12. Jahresabschlussessen Frauenchor 28.12. Fackelwanderung Westerwald-Verein</p>



Guten Tag,

heute erhalten Sie unsere dritte Ausgabe des Dorfgesprächs. Für Neubürger von Fluterschen möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Margit Heitkämper geb. Gutacker, ich bin 65 Jahre alt, Rentnerin und wohne in der Koblenzer Straße. Ich bin in Fluterschen geboren und habe immer hier gelebt, daher weiß ich auch, wie es früher in unserem Dorf war.

FLUTERSCHEN HAT EINE NEUE WEINKÖNIGIN!

Im Rahmen des gut besuchten Nachbarschaftsfestes der Talstrasse am 17. August im Hof von Ellen und Carl stand die Wahl einer neuen Weinkönigin an.

„Zepter und Krone“ wurden von Helga Thomas an Gerda Lauterbach übergeben, die vorher einstimmig zur neuen Weinkönigin erkoren wurde.

DORFMODERATION

Bei der 2012 begonnenen „Dorfmoderation“ wurden vier Arbeitsgruppen gebildet. Die AG 2 „Verkehr/Parken/Ortsbild“ beauftragte nach einem Dorfrundgang u.a. vor allem zu **Verkehr und Parken** folgende Punkte:

Parken an der Koblenzer Straße in Höhe des Kindergartens

Hier wurden bereits Halteverbotsschilder an der Seite gegenüber des Kindergartens angebracht.

Vom Erlös des Nachbarschaftsfestes wurde eine Spende in Höhe von 200,00 € für die Familie des kleinen Janosch an die in Fluterschen lebenden Großeltern übergeben.

Margit Heitkämper

Raserei an der Koblenzer Straße (L 267) und der Steimeler Straße (K 31)

Es wurde vorgeschlagen, an der Koblenzer Straße Ortseinfahrt aus Richtung Puderbach, und an der Steimeler Straße Geschwindigkeitswarntafeln aufzustellen. Diese Tafeln wurden nach Beschluss im Gemeinderat bestellt und sind mittlerweile auch geliefert worden.

Verkehrsinselfen an der L 267 und K 31

Sehr häufig wird beobachtet, dass Verkehrsteilnehmer diese Inseln an der falschen Seite passieren. Es wäre sinnvoll, dort taktile Fahrbahnmarkierungen oder Leitschwellen anzubringen.

Inge Hirschfeld

OBSTBAUM-JAHRHUNDERTZÄHLUNG!

In 2013 findet im Landkreis Altenkirchen eine Obstbaum-Jahrhundertzählung statt. So werden in den nächsten Wochen Mitglieder des im vorigen Jahr neu gegründeten Verein für "Heimat- u. Brauchtumpflege" zu ihnen kommen und die Bäume zählen. Wir hoffen dabei auf ihre tatkräftige Unterstützung.

WATT MIR FRÖHER ALLES HATTEN....

Wir hatten zwei „Wirtschaften“ „Jörris und Wirts“. Eine davon gibt es immer noch, den „Landgasthof Koch“ früher bekannt als „Wirts“. Alte Fluterscher sagen heute noch....“ich geh mal nach Wirts“.

Der Gasthof steht an der Koblenzer Straße und wurde im Jahre 1883 von der Familie Hachenberg aus Fluterschen gegründet. Später führte der Schwiegersohn August Koch mit seiner Ehefrau Emma die Gaststätte weiter. In den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts kamen regelmäßig in den Sommermonaten Kurgäste aus dem Kölner Raum und dem Ruhrgebiet zur „Sommerfrische“ ins Haus Koch. Von August Koch wurde der Betrieb an seinen Sohn Albrecht und Schwiegertochter Gisela übergeben.



Seit 01.07.1995 ist Martina Koch Besitzerin des Landgasthofes und führt ihn mit ihrem Lebensgefährten Berni in alter Tradition weiter: gutes Essen, Räumlichkeiten zum Feiern, Vereinslokal für die ansässigen Vereine und Übernachtungsmöglichkeiten.

Margit Heitkämper



Die Wirtschaft von „Jörris“ oder „Gasthof zur guten Quelle“ gehörte Ewald Pinkel, später seinem Sohn Winfried. Es war eine reine Bierwirtschaft, die überwiegend am Feierabend besucht wurde. Im Jahre 1988 hat die Familie Klimek die Gaststätte gekauft und bis zum Jahre 2000 weitergeführt. Danach wurde das Lokal leider geschlossen.

Margit Heitkämper

WÖRTERBUCH für Zugezogene: Floderscher Platt/Hochdeutsch

Sickhämmels – Ameise
Hönner der Heck – Hinter dem Wald
Köppchen – Kaffeetasse
Worbeln – Waldbeeren
Brämeln – Brombeeren
Hombeln – Himbeeren
Toffeln – Kartoffel

HISTORISCHES

Am 22. u. 23. März 1887 fiel laut Erlasses Seiner Majestät des Kaisers der Unterricht wegen der 100jährigen Geburtstagsfeier Seiner Majestät des hochseligen Kaiser Wilhelm I (* 22.03.1787 + 09.03.1888) aus. Am Sonntag war gemeinschaftlicher Kirchgang der Schüler der Oberklasse. Die Schulfeier wurde am Montag den 22. um 11.00 Uhr vom Kollegen Storch aus Stürzelbach abgehalten, da ich vom Herrn Kreisschulinspektor beurlaubt war. Nach Schluss der Feier erhielten die Schüler Werke und eine Festschrift betitelt: „Deutschlands großer Heldenkaiser“ von Fischer.

Nach einer Verfügung vom 28. Mai 1897 ist eine neue Ferienordnung für die ländlichen Schulen des Kreises festgelegt worden. Nach der selben fallen die Frühjahrsferien fort. Die Heuferien beginnen am dritten Montag im Juli und dauern drei Wochen. Die Herbstferien beginnen am letzten Montag im September und dauern vier Wochen (s. Vfg.No. 14 u. 16).

Quelle: Kreisarchiv Altenkirchen

Aus den Aufzeichnungen des damaligen Lehrers in Fluterschen
(Name unbekannt)

Wanderungen des Westerwaldvereins monatlich immer am zweiten Mittwoch und letzten Samstag!

Bitte schickt Eure Informationen und Texte über die Dinge, die alle im Dorf wissen sollten an: dorfgespräch@fluterschen.de